

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Cuddalore, 01.04.1740-05.09.1740

12. - 19. April 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188013

Donnerstag den 12. Aprilis giengen vier von Düssel aus Land, und
wurst und bey dem Herrn Statthalter unser Durchgang in und durch
Borkmouth. Wir bedieneten uns auf demselben der Begleitung Gels,
geschick, imper hoch in gemeinschaftlichen Gebet zu Gott zu
wollen. Gegen Abend begab sich und wieder auf das Schiff, form
aber noch nicht geschick, dann wir wieder in der selben Stadt
vielen Abend früh zu Booten und zu einem feinen Wale, auf
schleusen einige Karren zum Verkauft auf Schiff gebracht worden,
vergriffen, und sich mit demselben Dachen gemacht. Die vier von
aber gar bald diesem Boot von einem nach gelegenen Ort,
Düssel, schleusen noch ein Boot von diesem Schiff folgen wieder an,
geschick. Ingleichen sehr viel mehr zu anderen Booten und
eine andere Art sehr practisch, und sind nicht wieder gekommen.

Am 14. April. Unter dem Land, auf dem Schiff ist nur ein einiger Mann,
sehr, nämlich der Capitain Desjardins. Weil wir nicht zum
offen, wieder auf der See und andere verändert, sondern
mit einem der selben, so begangen wir ihn, daß er die unsere
Laten zu sehen, verbleib, damit er als gelegener sehr,
dieses sehr, zu seiner Führung wieder mit anzußen.

Am 15. April. Der Capitain kam heute auf einige Stunden auf Schiff,
und wir aufstehen, daß noch noch einige von ihnen auf demselben
schiffen von der Themse wieder auf andere umstehen, und wir an
vor bekommen, doch, massen gegenständig nur 3. oder 4. oder
schiffe zusammen für sich.

Freitag den 17. Aprilis Da und Gott mit dem fünfzigsten Tag der fünf
Hoch, so haben lassen, so war die Wille und Lust, die er uns
insicht geschickt, indem alle unsere Passagiere gegenseitig
auf dem Land sind, und uns so sehr desto lieber und so
fröhlicher. Der Aufseher der Gefangen und lebendige schickte
Jesus Christus, so gelobte, daß er auf dem und auf dem
Schiff ist, und uns seinen Frieden spendet. Seit dem 2. oder 3. Schiff
am Donnerstag den 18. April. ~~Wieder~~ Gegen Abend kam unser
Schiff Capitain samt unser Passagiere an Bord und wir,
welche sehr wir am morgenden Tag abgehen sollen, sehr
dies, sehr auf dem See sehr, und einige Dinge auf
London. Hatte und an unsere Liebe angestrichen sehr.

Freitag den 19. April. Wieder alle zum Aufbruch voranstalt,
und am Abend, indem wir die See aufstehen, oder von
Admiral Orlog-Schiff in dem Hafen, noch zu stehen. Ingleichen
ging der Admiral und einige andere Orlog-Schiffe in die
See, in Willen, wie man sehr, die französische und

